



Für die Frauen – für die Gesellschaft

Die Frauenpolitik der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

CDU  **CSU**
Fraktion im Deutschen Bundestag

Was bedeutet verantwortungsvolle Frauenpolitik?

Frauen stellen über die Hälfte der Bevölkerung. Sie sind erfolgreich im Beruf, engagieren sich in der Familie, im Ehrenamt und in der Politik. Mit ihrem Einsatz tragen sie erheblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Verantwortungsvolle Politik muss dort nachsteuern, wo noch Benachteiligungen für Frauen bestehen und ihnen in den verschiedenen Lebensbereichen den Rücken stärken.

Für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion steht dabei die Gleichstellung im Vordergrund. Sie muss sich auch in der Lebenswirklichkeit niederschlagen – etwa in gleichen Chancen für Aufstieg und Teilhabe an Bildung, Beruf und Politik. Ein Schlüssel hierfür sind gesetzliche Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf.

Nach wie vor werden viele Frauen Opfer von sexueller Gewalt. Sie gilt es zu schützen und dafür zu sorgen, dass die Täter strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Die politische Verantwortung endet auch nicht an unseren Außengrenzen. In vielen Staaten der Welt werden Frauen massiv benachteiligt, Gewalt gegen Frauen wird vielfach als Kriegswaffe eingesetzt. Deswegen drängt die Union in ihrer außenpolitischen Arbeit auf die Einhaltung der Frauenrechte und den Schutz von Frauen als besonders verletzbare Gruppe.



Wie steht es um das berufliche Fortkommen von Frauen?

Bei der Berufswahl konzentrieren sich Frauen nach wie vor auf gesellschaftspolitisch wichtige, aber häufig schlechter vergütete Berufsfelder wie die Pflege. Mit dem Pflegeberufegesetz will die Koalition daher zusätzliche Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten eröffnen und die Pflegearbeit aufwerten. Die Unionsfraktion wird ebenso weiter dafür werben, dass sich mehr Mädchen für noch männerdominierte Berufe entscheiden – gerade in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Dafür braucht es Anreize und gezielte Förderung. Natürlich sollen Mädchen weiterhin jene Berufe ergreifen können, die ihren Interessen entsprechen. Um eine fundierte Entscheidung treffen zu können, müssen sie jedoch zunächst frei von Geschlechterklischees über die Breite möglicher Berufsfelder informiert werden. Aus diesem Grund beteiligt sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion auch jedes Jahr am Girls' Day – dem Mädchen-Zukunftstag.

Wie gelangen mehr qualifizierte Frauen in Führungspositionen?

Gemischte Teams arbeiten erfolgreicher. Von mehr qualifizierten Frauen in Führungspositionen profitiert also auch die Wirtschaft. Um Frauen auf diesem Weg zu unterstützen, hat die Regierungskoalition eine gesetzliche Quote für Aufsichtsräte in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst eingeführt.

Seit Januar 2016 müssen bei Neuwahlen in Aufsichtsräten der Unternehmen, die börsennotiert und voll mitbestimmungspflichtig sind, mindestens 30 Prozent des unterrepräsentierten Geschlechts vertreten sein, sonst bleiben die Sitze leer. Unternehmen, die entweder börsennotiert oder mitbestimmungspflichtig sind, müssen selbst eine Zielvorgabe für einen erhöhten Frauenanteil formulieren. Natürlich ist die Quote nur ein Baustein einer umfassenden Frauenförderung.